

LEHR-LERN-KONFERENZ

22.11.2019

Diversitätsorientierte Ansätze
am Beispiel „Öffentliche Verwaltung“

Aufbau einer digitalen Fallsammlung im Studiengang „Öffentliche Verwaltung“

Prof. Dr. Andreas Lasar, Saskia Ehlers

Agenda

1. Was macht gute juristische Lehre aus?
2. Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen – eine hamburgische Studie
klärt auf
 - Unbemerkte Verwendung von Stereotypen – ein Beispiel
 - Ergebnisse der Studie
 - Reflexionsfragen zur Sensibilisierung für die Verwendung von Rollenstereotypen
3. Fallstedt

1. Was macht gute juristische Lehre aus?

Fachwissen der Dozierenden

Soziale Kompetenz

Praxisbezug

Realitätsnahe Fälle



Welche Kompetenzen wollen wir Studierenden vermitteln?

2. (Geschlechter)Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen

Unbemerkte Verwendung von Stereotypen

Wie würden Sie folgenden Satz beenden:

A verkauft B...

- 1) ... sein Fahrrad
- 2) ... ihr Fahrrad
- 3) ... ?

2. (Geschlechter)Rollenstereotype in juristischen Ausbildungsfällen

Untersucht wurden insgesamt

87 juristische Examensübungsklausuren,

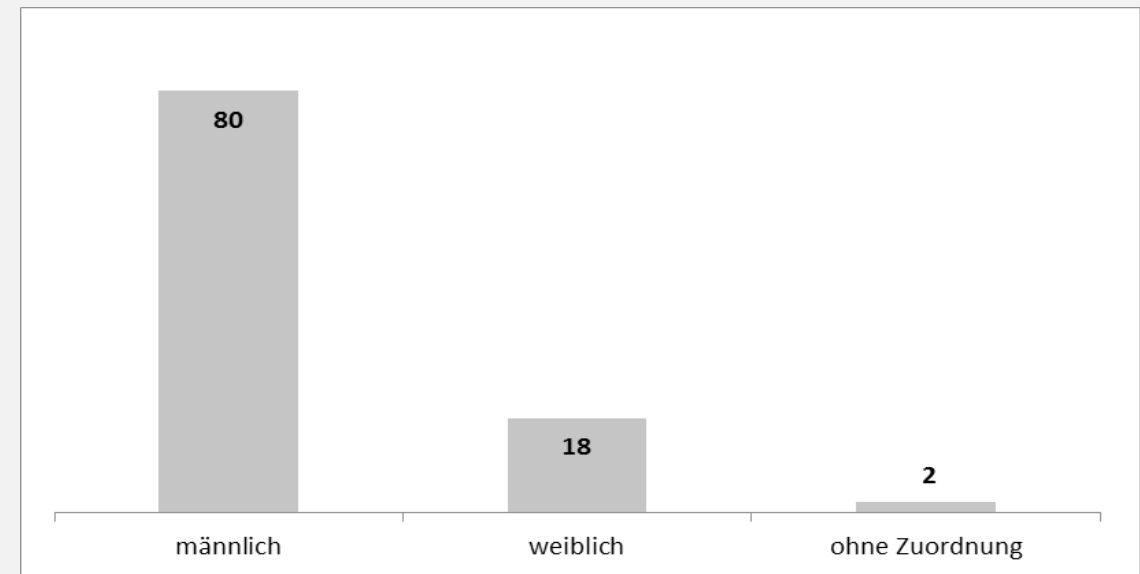
die zwischen

September 2014 und August 2015

geschrieben wurden.

Die 5 Hypothesen

1. „Frauen sind als Fallpersonen in juristischen Ausbildungsfällen im Verhältnis zu Männern unterrepräsentiert.“



Die 5 Hypothesen

2. *„Weibliche Fallpersonen treten häufig nicht als eigenständige Individuen auf, sondern werden auf ihre Beziehung zu Männern reduziert.“*

- 76 % als entscheidungs- und handlungsfähige Akteurinnen, die eigenständig agieren
- 46 % werden über ihre Beziehung zu Männern definiert

Die 5 Hypothesen

3. „Die gewählten Berufe der Fallpersonen bedienen (Geschlechter) Rollenstereotype. Männer werden häufiger berufstätig dargestellt als Frauen. Die Berufe der Männer weisen eine höhere Vielfalt auf [...]“

- Berufstätig: 39 % der Frauen, 62 % der Männer
- deutlich vielfältigeres Berufsspektrum bei Männern
- z.T. realitätsfremde Berufsverteilung

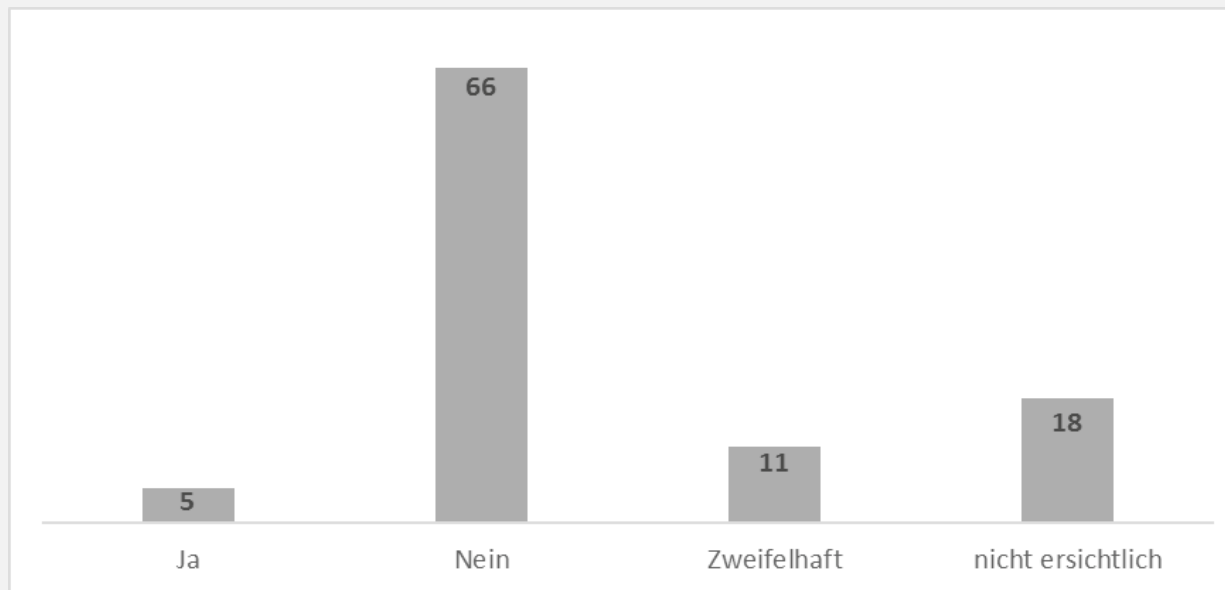
Die 5 Hypothesen

4. „Die gewählten Namen und Bezeichnungen der Fallpersonen bedienen (Geschlechter)Rollenstereotype.“

- *Mit Beziehungsattribut: 14 % der Männer, 36 % der Frauen*
- *Verbindung zum Beruf: 37 % der Männer, 19 % der Frauen*

Die 5 Hypothesen

5. „Die Fälle und Aufgabenstellungen werden nur selten in geschlechter-gerechter Sprache formuliert.“



Fazit der Studie

In den untersuchten Fällen

... treten viele Männer und wenige Frauen auf

... werden Frauen oft über Ihre Beziehung zu einem Mann definiert

... werden Frauen seltener berufstätig dargestellt als Männer

... werden (Geschlechter)Rollenstereotype bedient

... finden sich viele Lebensrealitäten nicht wieder.

Was macht gute juristische Lehre aus?

- *Juristen greifen auf Erlerntes, auf Vorverständnis zurück*
- *Entscheidungen wirken sich sowohl auf Einzelpersonen als auch auf gesellschaftliche Strukturen aus*
- *Geschlechtergerechte Amtssprache und (Struktur)Prinzipien?*



Gender- und diversitätssensible Lehre ist gute Lehre!

Fallstedt



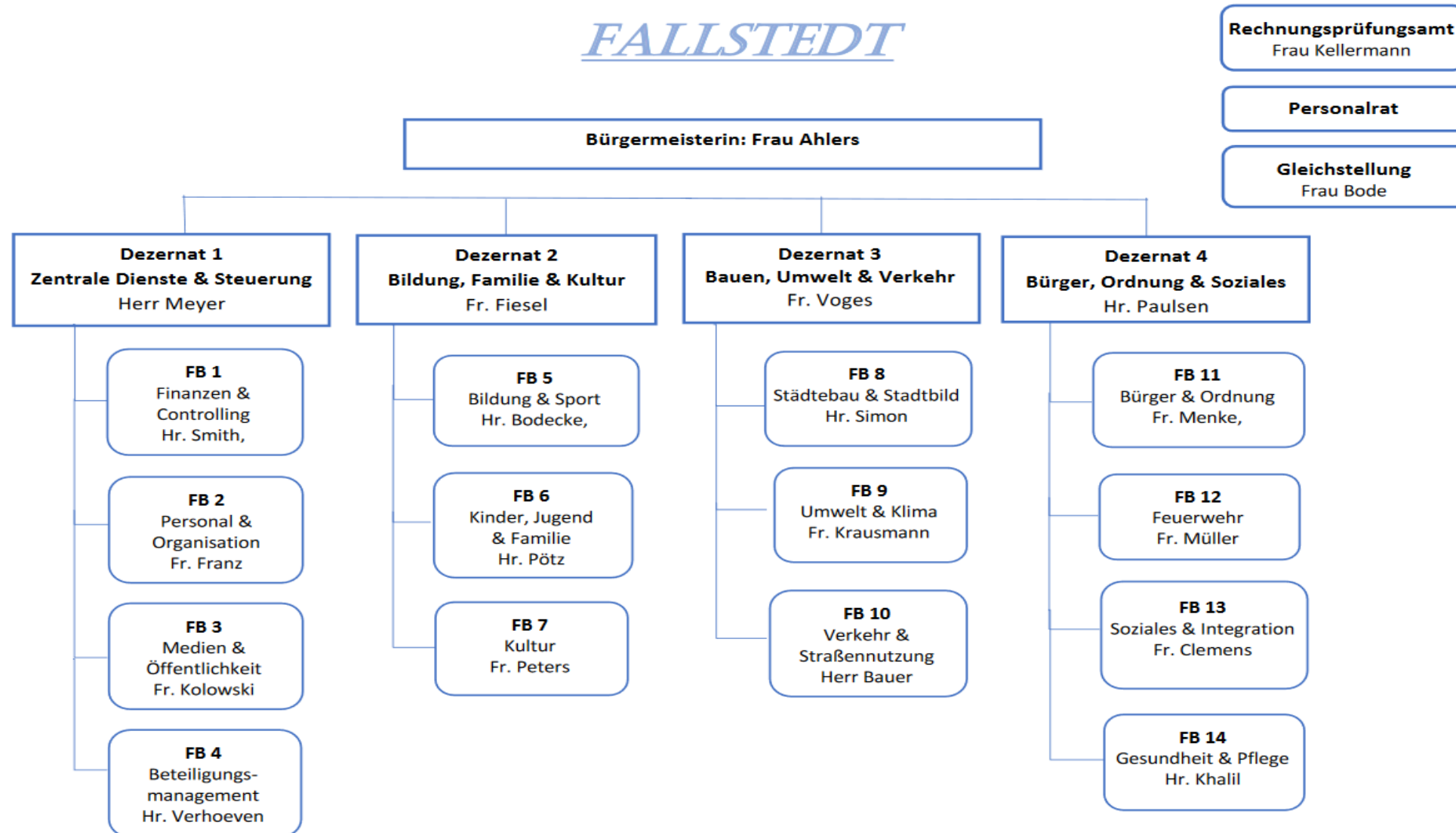
Fallstedt ist...

- ✓ eine virtuelle Stadt
- ✓ mit einer virtuellen Falldatenbank und virtuellen Übungsaufgaben
- ✓ zur Unterstützung einer möglichst praxisnahen Lehre
- ✓ die der Anpassung an die zunehmende Heterogenität der Studierenden dient
- ✓ **diversitätssensibel gestaltet!**

Unterstützende Reflexionsfragen

- ✓ Welches Geschlecht haben die Akteur*innen in meinem Fall?
- ✓ Welche Herkunft, Staatsangehörigkeit und Religion haben sie?
- ✓ Welche Namen haben die Akteur*innen?
- ✓ Welche Berufe haben sie und welche Handlungen führen sie aus?
- ✓ Verwende ich eine geschlechtergerechte Sprache?

FALLSTEDT



Fazit und Diskussion

✓ Gender- und diversitätssensible Lehre ist gute Lehre

Wie wird Ihr nächster juristischer Übungsfall aussehen?